

## Zusatz von C. v. Siebold.

Die Süßwasserfische, welche Herr v. WILLEMOES auf den Faer-Oeer gesammelt hat und deren Besitz das hiesige zoologische Cabinet demselben zu danken hat, wurden von mir einer näheren Musterung unterworfen, nach welcher ich den obigen Bemerkungen noch Folgendes hinzufügen kann.

In Betreff der eingesendeten Salmoneer, welche sich in einer grösseren Anzahl von Exemplaren vorfanden, habe ich zuerst zu bemerken, dass sich unter denselben zwölf Individuen als »Rödmaver« zu erkennen gaben, von denen sieben Stücke rothbäuchige Männchen und fünf Stücke weissbäuchige Weibchen waren. Die breiten Brust und Bauchflossen sowie die breite Afterflosse der Milchner zeigten sich meist schön roth gefärbt mit dem charakteristischen milchweiss gefärbten Vorderrande derselben, welcher an den fünf Rogenern kaum auffiel, deren paarige Flossen und Afterflosse überdies schmutzig gelb gefärbt und um vieles schwächiger entwickelt waren. Die hellen Flecke, welche sonst bei anderen Saiblingen an den Seiten des Leibes, meist oberhalb der Seitenlinie vorkommen, fehlten an allen zwölf Exemplaren dieses *Salmo salvelinus* L., als solchen hat Herr v. WILLEMOES diesen edlen Salmoneer bereits richtig erkannt. Zwar führt LANDT diesen Fisch in seiner oben erwähnten Beschreibung der Faer-Oeer (pag. 279) als *Salmo alpinus* auf, mit welchem Namen LINNÉ den nordischen Saibling von dem Saibling der mitteleuropäischen Alpen-Seen unterschieden hat. Ich habe es früher in meiner Schrift: »Die Süßwasserfische von Mitteleuropa« (Leipzig 1863 pag. 286) nicht gewagt, LINNÉ's *Salmo Umbla* (aus Italien und der Schweiz) und *Salmo salvelinus* (von Oesterreich) mit dessen *Salmo alpinus* (von Lappland und England) als ein und dieselbe Art zu betrachten, da mir damals keine Exemplare des nordischen Saiblings als Vergleichs-Object zu Gebote stand; jetzt, seitdem ich im Besitze von verschiedenen nordischen Saiblingen bin, welche theils aus Lappland, Island, theils von den Faer-Oeer stammen, stehe ich keinen Augenblick an, die nordeuropäischen Saiblinge mit dem mitteleuropäischen Saibling für eine und dieselbe Art zu erklären. Es zeigt sich an den nordischen Saiblingen ganz dieselbe Eigenthümlichkeit, je nach den Verschiedenheiten ihres Aufenthaltsortes in Farbe, Zeichnung und Physiognomie ebenso zu variiren, wie das bei den Saiblingen der verschiedenen schweizer, bayrischen und österreichischen Alpenseen der Fall ist.

Die sechs Salmoneer, welche Herr v. WILLEMOES für *Trutta Fario* erklärt hat, gehörten der rothfleckigen Forellenform an. Drei silberfarbene schwarzgefleckte Forellen, welche von Herrn v. WILLEMOES als zu *Trutta Fario* gehörend aufgefasst worden sind, habe ich ebenfalls für nichts anderes halten können.

Der von demselben erwähnte Stüchling war in der Sendung durch zwei Individuen repräsentirt, die sich genau als *Gasterosteus semiarmatus* CUV. herausstellten, wie diese Varietät des *G. aculeatus* sich in YARBELL'S British Fishes, (second edit. Vol. I. p. 90) abgebildet findet.

Eine ganz junge *Anguilla vulgaris*, welche sich in derselben Sendung ebenfalls noch vorfand, und die Länge von 62 Mm. und die Dicke von 2 Mm. besitzt, liefert den Beweis, dass die im Meere zur Entwicklung kommende Aalbrut, welche zu ihrem weiteren Wachsthum das süsse Wasser aufsuchen muss, auch auf den Faer-Oeer die schwierigsten Hindernisse zu überwinden im Stande ist.

Durch diesen Beitrag, welchen Herr v. WILLEMOES zur Kenntniss der geographischen Verbreitung der Süßwasser-Fische geliefert hat, wissen wir jetzt, dass, nachdem schon LANDT dieselben fünf Arten von Süßwasser-Fischen in seiner Beschreibung der Faer-Oeer (s. oben pag. 275, 278 und 279) aufgeführt hat, heute noch diese mitten im Nordmeer ganz isolirt gelegene Inselgruppe sich durch eine ausserordentliche Armuth an Süßwasser-Fischen auszeichnet. In KRØYER'S bekanntem sehr umfangreichen Fischwerke (Danmarks Fiske. Kjøbenhavn 1838—1853) habe ich übrigens ganz vergeblich nach einer Notiz über das Vorkommen von Süßwasser-Fischen auf den Faer-Oeern gesucht.

München im März 1873.

C. v. Siebold.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Siebold Carl Theodor Ernst von

Artikel/Article: [Zusatz von C. v. Siebold. 353](#)